

02.23

In Kooperation mit:



74. Jahrgang
Februar 2023
ISSN 2199-7330
1424

sicher ist sicher

www.SISdigital.de

Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023 (http://www.sisdigital.de) - 13.02.2023 10:40



Konzeptioneller Brandschutz

Von Prof. Dr. Roland Goertz und Fabian Ladzinski, M.Sc.

2022, 472 Seiten, mehr als 160 farbige Abbildungen,
fester Einband, € 59,90. ISBN 978-3-503-18863-5

Online informieren und versandkostenfrei bestellen:
www.ESV.info/18863

Produktsicherheit, Arbeitssicherheit und Lärmschutz **64**
Vertrauenswürdigkeit und Künstliche Intelligenz **71**

Klimaschutz,
Arbeitsschutz
und Metalle **81**

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

DR. JÜRGEN WINTERLIK
Leiter des Sachgebiets Augenschutz im Fachbereich
Persönliche Schutzausrüstungen der DGUV

Das Sachgebiet Augenschutz im Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen (FB PSA) informiert: Neues vom Augen- und Gesichtsschutz

Normung

Die größeren Änderungen in der internationalen Augenschutznormung befinden sich immer noch im Gange. Es wurden weltweit gültige ISO-Normen erarbeitet, die die Normenreihe DIN EN 166 und folgende sowie weitere Normen, die für den Augenschutz bedeutsam sind, ersetzen werden. Die Normen befinden sich zurzeit im Prozess der europäischen Harmonisierung.

Für die Betriebe ist es wichtig zu wissen, dass es in der Kennzeichnung der Augenschutzgeräte zahlreiche Änderungen geben wird. Außerdem werden die „alten“ Normen für einen Übergangszeitraum parallel gültig bleiben. In diesem Zeitraum werden Schutzbrillen mit unterschiedlichen Kennzeichnungssystematiken erhältlich sein. Zu Ihrer Information sind in Tabelle 1 die wichtigsten neuen Normen den ursprünglichen Normen gegenübergestellt.

DGUV Regel 112-192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“

Um den zahlreichen neuen Normen Rechnung zu tragen, wird momentan auch die DGUV Regel 112-192 überarbeitet. Hinsichtlich der DGUV Regel erreichen das Sachgebiet Augenschutz häufig Anfragen, die den Wunsch nach mehr konkreter Regulierung enthalten. Bei diesen Fragen geht es beispielsweise um Themen wie die allgemeine Augenschutztragepflicht im Betrieb oder Korrektionschutzbrillen. Dieser Wunsch ist mehr als verständlich.

Jedoch kommt es im Augenschutz wie in vielen anderen Bereichen der Arbeitssicherheit bei diesen Fragen hauptsächlich auf die konkrete betriebliche Situation an. Eine allgemeine Augenschutztragepflicht ist in der Großchemie oder in einem Zementwerk in der Regel selbstverständlich und auch gut begründbar. In einem Unternehmen der Kunststoffherstellung mit ausgedehnten Lagerbereichen und klar abgetrennter Produktion muss die Beurteilung der Sinnhaftigkeit

Neue Norm	Ursprüngliche Norm
DIN EN ISO 16321-1 Augen- und Gesichtsschutz für betriebliche Anwendungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen	DIN EN 166 Persönlicher Augenschutz – Anforderungen DIN EN 170 Persönlicher Augenschutz – Ultraviolettfilter – Transmissionsanforderungen und empfohlene Anwendung DIN EN 171 Persönlicher Augenschutz – Infrarotfilter – Transmissionsanforderungen und empfohlene Verwendung DIN EN 172 Persönlicher Augenschutz – Infrarotfilter – Transmissionsanforderungen und empfohlene Verwendung
DIN EN ISO 16321-2 Augen- und Gesichtsschutz für betriebliche Anwendungen – Teil 2: Zusätzliche Anforderungen an Schutzgeräte, die während des Schweißens und verwandten Verfahren verwendet werden	DIN EN 166 DIN EN 169 Persönlicher Augenschutz – Filter für das Schweißen und verwandte Techniken – Transmissionsanforderungen und empfohlene Anwendung DIN EN 379 Persönlicher Augenschutz – Automatische Schweißerschutzfilter
DIN EN ISO 16321-3 Augen- und Gesichtsschutz für betriebliche Anwendungen – Teil 3: Zusätzliche Anforderungen an Schutzgeräte aus Gewebe	DIN EN 166 DIN EN 1731 Persönlicher Augenschutz – Augen- und Gesichtsschutzgeräte aus Gewebe
DIN EN ISO 18526-1 Augen- und Gesichtsschutz – Prüfverfahren – Teil 1: Geometrisch optische Eigenschaften	DIN EN 167 Persönlicher Augenschutz – Optische Prüfverfahren
DIN EN ISO 18526-2 Augen- und Gesichtsschutz – Prüfverfahren – Teil 2: Physikalisch optische Eigenschaften	DIN EN 167 DIN EN 379
DIN EN ISO 18526-3 Augen- und Gesichtsschutz – Prüfverfahren – Teil 3: Physikalische und mechanische Eigenschaften	DIN EN 168 Persönlicher Augenschutz – Nichtoptische Prüfverfahren
DIN EN ISO 18526-4 Augen- und Gesichtsschutz – Prüfverfahren – Teil 4: Prüfköpfe	DIN EN 168
DIN EN ISO 19818-1 Augen- und Gesichtsschutz – Schutz vor Laserstrahlung – Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren	DIN EN 207 Persönlicher Augenschutz – Filter und Augenschutzgeräte gegen Laserstrahlung DIN EN 208 Persönlicher Augenschutz – Augenschutzgeräte für Justierarbeiten an Lasern und Laseraufbauten
DIN EN ISO 19734 Augen- und Gesichtsschutz – Leitfaden zur Auswahl, Anwendung und Instandhaltung	CR 13464 Leitfaden für Auswahl, Gebrauch und Wartung von beruflichen Augenschutzgeräten
DIN EN ISO 4007 Persönliche Schutzausrüstung – Augen- und Gesichtsschutz – Begriffe	DIN EN 165 (bereits zurückgezogen) Persönlicher Augenschutz – Wörterbuch

Tab. 1: Neue und ursprüngliche Normen im Augenschutz

einer allgemeinen Augenschutztragepflicht nicht genau so ausfallen.

Für 20 Minuten Datenerfassung im klimatisierten Laborbereich kann das Tragen einer Überbrille zumutbar sein. Für 20 Minuten Hitzearbeit in einem Zuckerhaus, einer Papierfabrik oder in einem Stahlwerk kann das anders aussehen. Die deutsche Arbeitsschutzsystematik basiert völlig zurecht auf der Gefährdungsbeurteilung. Nur durch Erfassen der spezifischen betrieblichen Situation können die Gefährdungen und Grenzkrisen effizient ermittelt und die passenden Maßnahmen getroffen werden. Besonders wichtig sind die Tätigkeiten und die individuellen Leistungsvoraussetzungen der jeweiligen Personen.

Zur Beratung zu Ihrer konkreten betrieblichen Situation wenden Sie sich gerne an das Sachgebiet Augenschutz des Fachbereichs Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Wir beraten Sie hinsichtlich der Gefährdungsbeurteilung zum Thema Augen- und Gesichtsschutz und auch hinsichtlich der Auswahl der geeigneten PSA. Weitere nützliche Informationen zum Thema Augenschutz erhalten Sie auf der Web-Plattform des Sachgebiets Augenschutz <https://dguv.de/fb-psa/sachgebiete/sachgebiet-augenschutz/index.jsp>, auf der es auch einen FAQ-Bereich gibt.

Unfallgeschehen

Aus den deutschen Betrieben wurden in 2021 mit insgesamt knapp 14.500¹ meldepflichtigen Arbeitsunfällen² mit Verletzung der Augen gut 11% mehr Ereignisse gemeldet als in 2020. Was sich zunächst dramatisch liest, relativiert sich etwas mit Blick auf die Jahre 2016–2019, in denen die Zahlen jeweils höher waren.

Für das erste Coronajahr 2020 mit diversen Lockdowns war ein lokaler Tiefpunkt dieser Zahlen zu erwarten gewesen. Neben größeren Steigerungen bei Verätzungen (16%) und dem Eindringen von Fremdkörpern in das Auge (13%)

¹ Arbeitsunfälle werden meldepflichtig, wenn sie über den Unfalltag hinaus mehr als 3 Kalendertage Arbeitsunfähigkeit der versicherten Person verursachen. Arbeitsfreie Tage zählen mit, sofern sie in der attestierten Arbeitsunfähigkeitszeit enthalten sind.

² Aus der Statistik der DGUV. Da es sich hierbei um eine hochgerechnete Stichprobenstatistik handelt, können Hochrechnungsunsicherheiten und Rundungsfehler auftreten.



© UVEX

zeigten sich insbesondere die „Sonstigen Unfälle“, die sich nicht in die größeren Kategorien einordnen lassen, mit mehr als 35% Steigerung deutlich erhöht. Diese repräsentieren jedoch immer noch nur ca. 7% der Gesamtunfallzahl. Mehr als die Hälfte aller meldepflichtigen Unfälle entfällt im übrigen nach wie vor auf die Kategorie „Eindringen von Fremdkörpern in das Auge“.

Es ist bekannt, dass nur ungefähr 5% der Arbeitsunfälle mit Augenverletzungen meldepflichtig sind. Durch Hochrechnung ergibt sich, dass sich in Deutschland in 2021 ca. 290.000 Arbeitsunfälle mit Augenverletzungen ereignet haben.

Positiv zu vermerken ist, dass sich die Anzahl der 149 neuen Unfallrenten im Zusammenhang mit Augenverletzungen von 2020 auf 2021 um mehr als 13% reduziert hat. In diesen Fällen sind die Folgen der Arbeitsunfälle mit Augenverletzungen so schwerwiegend, dass die Unfallversicherungsträger eine Entschädigung in Form einer Rente oder Abfindung leisten. Hier zeigte sich ebenfalls, dass insbesondere in den Kategorien der Verätzungen (-19%) und dem Eindringen von Fremdkörpern (-28%) ein geringeres Unfallgeschehen verzeichnet wurde.

Sehr erfreulich ist auch, dass sich die Anzahl der Schülerunfälle mit Augenverletzung in Deutschland weiter auf 32460 reduziert hat (-5,6%). Zwischen 2016 und 2019 bewegte sich diese Zahl stets zwischen 50.000 und 55.000. Im Coronajahr 2020 mit verstärktem Homeschooling war die Zahl auf 34397 gesunken. ■